



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

Das ist: Lehrreiche Predigen/ Von der Seeligsten Mutter Gottes Maria
unserer lieben Frauen/ auf dero Fest-Täge

Barcia y Zambrana, José de

Augsburg, 1718

Dritter Absatz. Maria/ in dem sie das Wort empfanget/ ist ein Mutter
Gottes deß Exemplarischen Heyls.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76465)

Dritter Absatz.

MARIA / indem sie das Wort empfanget / ist ein Mutter Gottes des Exemplarischen Heyls.

12.

Lasset uns aber zu einem noch wichtigern Hehl schreiten. Zum andern / ist MARIA / die das Göttliche Wort empfanget / ein Mutter GOTTes des Exemplarischen Heyls der Menschen: weilen sie ihn empfanget / damit wir auf ihn Achtung geben / und als einem Vorbild nachahmen zu unserm geistlich: und bessern Hehl. Derwegen heißet der H. Joanes von Damasco diese hochgelobte Frau das vollkommene Hehl der Seelen: Salus est perfecta animarum. Weil sie uns ihren allerheiligsten Sohn zum vollkommenen Hehl gegeben / dessen Vorbild zu unserer Nachfolg vorstellend. Wie sagt der Engel Gabriel in dem Evangelio? Nachdem er versichert / daß das eingeleibte Wort JESUS / das Hehl seyn werde / fahret er also fort: Hic erit magnus. Dieser GOTT: Mensch JESUS wird groß seyn. Ist er es dan nicht zuvor? Ja / sagt Hago der Cardinal: Er ist ein großer GOTT; er wird aber auch ein großer Mensch seyn / wan er Mensch werden wird. Auf was Weis? Hic erit magnus: magnus Doctor, magnus Prophet, magnus Sacerdos. Er wird seyn (spricht er) ein großer Lehrer / die Welt zu unterweisen: magnus Doctor. Er wird seyn ein großer Prophet / mit GOTT zu handeln / und ihne zu versöhnen: magnus Prophet. Und er wird seyn ein großer Priester / sich selbst zum Opfer seinem Himmlischen Vatter aufzuopfern: magnus Sacerdos. O heiliger GOTT! der erste / den MARIA das Vorbild vorhallet / ist unser newgeweyhter Priester. Lasset uns sehen.

13.

Und wie soll die Abbildung dieses Göttlichen Modells gemacht werden? Lasset uns das Vorbild betrachten. Ist mit ein Wort GOTTes / welches für das Hehl der Menschen Mensch wird? O Priester JESU Christi! was ist ein Priester seyn / anders / als ein irdischer Gott seyn? Also nennet die Priester GOTT selbst in dem Buch Exodi: Dii non detrahes. Die Interlinearis liest: Sacerdotibus non detrahes. Dergleichen durch die Feder des Davids: Ego dixi, Dii estis. Ich (sprach er) heisse euch Götter. Und auf diese Weis legt es aus unser HERR JESUS Christus: Deos appellat, ad quos sermo DEI factus est. Pabst Innocentius: Sacerdotes

Damasc. in paracl. 8. Mar.

Hag. Card. in Luc. 1.

Exod. 22. Interl. 16. Pl. 31. Jo. 10. Innoc. in Pl. 81.

intelligit. Der grosse H. Vatter Gregorius Deos iple etiam appellat Deus. Der Cardinal Damianus: Dii Christo reperiuntur Sacerdotes. Nichts wird öfter widerhollet / als daß die Priester Götter genannt werden / sie ihrer höchsten Würde zu erinnern / wie auch der höchsten Vollkommenheit / so jene von ihnen erfordert. Solches hat der heilige Cyrillus von Alexandria in einem Gefaß des Levitici gar spitzfindig beobachtet. Hietet euch (sagte GOTT) daß kein Mensch in der Hütten sey / wan der Priester in das Heiligthum eingetret: Nullus hominum sit in tabernaculo, quando Pontifex Sanctuarium ingreditur. Nun / O HERR: diesem nach muß auch der Priester mit darinnen seyn / weil der Priester auch ein Mensch ist. Du verstehst es nicht / spricht der heilige Lehrer. Kein Mensch soll darinnen seyn / und dennoch soll der Priester darinnen seyn: weil der Priester kein Mensch seyn soll: Nullus hominum sit. Dann / obwohl er ein Mensch der Natur nach / so muß er doch nichts anders / als ein Ding mit GOTT / oder ein GOTT durch die Vollkommenheit seyn: Ego sic accipio (schreibt der heilige Cyrillus) jam non erit homo: sive spiritualis affectus, unus cum Domino Spiritus fiat.

Greg. li. 4. ep. 31. Damian. opusc. 6. c. 10.

Lev. 16.

Cyriil. Alex. li. 9. in Lev. fin.

Nun dan / was hat unser Priester zu thun / das Vorbild JESU Christi abzubilden? sein Namen selbst erinneret ihn dessen / welches eben derjenige ist / womit Iaias den Priester JESUM Christum benambet: Vocabitur nomen ejus Emanuel. Der Name Emanuel (spricht der heilige Bernhard) heißt: GOTT mit uns: Nobiscum DEUS: dan daß GOTT Mensch werde / war eben so vil / als daß GOTT herab stige mit denen Menschen zu handeln / um sie zu unterweisen / zu beschürmen / und sich selbst für dero Hehl aufzuopfern. Nobiscum (sagt der heilige Bernhard) carnis similitudine, nobiscum utilitate. So erinneret dan der Name Emanusi unsern Priester / daß / wan er / als ein Priester kein Mensch / sonder GOTT ist; er als ein Priester Mensch werden müsse / mit denen Menschen für dero geistliches Hehl zu handeln / auf solche Weis den GOTT: Menschen Christum JESUM abbildend. Eyre er ein Gott / wie JESUS Christus / durch die Hochheit der Würde und Vollkommenheit; aber seye er ein Mensch durch

14.

11. 7.

Bern. li. 2. de Advenc. Alb. M. li. 4. de Laud. B. Mar. c. 13. Bern. 2.

durch die Liebe / allen Menschen alles werdend zu dero bessern Heyl. Seye er ein Mensch / wie JESUS CHRISTUS / zu unterweisen / zu betten / und für das Heyl der Seelen zu lenden; aber sey er ein GOTT / wie JESUS CHRISTUS / seine Werk zu vergöttlichen durch Erhebung derselben über das gemeine Würden der Menschen / um ein menschlich Götlicher Priester zu seyn / nach Art des GOTT-Menschens JESU CHRISTI / welcher das Vorbild ist / so hme MARIA vom Heyl vorstelle.

15. Lasset uns eine Begebenheit aus denen Biblischen Geschichten beobachten / die Ursach zu verstehen / warum das ewige Priesterthum des Gnaden / Gesages nach der Ordnung Melchisedech genennt werde. Ihr werder mir sagen / darum / weil das Opfer des Melchisedech in Brod und Wein bestunde / und daß es derowegen das unblutige Opfer des Altars eigentlich vorstelle. Ich aber schreitte zu einem größern Geheimnis. Wan ward das Opfer Melchisedechs aufgeopferet? Abraham zoge aus mit 318. seiner Hausgenossen einige Tyrannische König zu verfolgen / welche seinen Bruders Sohn Loth gefänglich hinweg schleppten / und nachdem er bey nächstlicher Weil ihre Kriegs-Hauffen angefallen / überwand er sie / und erlösete seinen Bruders Sohn sambt denen Seinigen: Reduxitque omnem substantiam, & Loth fratrem suum. Sehet ihr / was sich da zuträgt? Rabanus Maurus, und Rupertus. Das ist nun ein Vorbedeutung des Sigs / welchen wider den Teufel unser HERR JESUS CHRISTUS erhalten solte / wan er in dem allereremstigen Schlaff: Königin merlein MARIE wurde Mensch werden / den Menschen zu erlösen / ihne in seine Freyheit und geistliches Heyl widerum einsetzend: Hujusmodi preliatores (schreibt Rupertus) pugnando, non tantum lucrum, sed solum quarunt humanae salutis fructum. Nun dan / weil Melchisedech von diesem Sig Wissenschaft hatte / so gieng er / solchen anzurühmen / aus / dem Abraham entgegen. Aber wie? Melchisedech Rex salem proferens panem & vinum. Titinus und Menochius setzen hinzu: ad sacrificandum. Er opfferte ein Opfer von Brod und Wein / und ware diß ohne Zweifel das erste Opfer: weilen (wie Abulenensis anmercket) nit bekant / daß er ein anderes vor diesem aufgeopferet habe: Nunquam legitur Melchisedech habuisse officium Sacerdotis, ut hic. Difes erste Opfer des Melchisedech stellet sehr wohl für das erste Mess-Opfer eines Priesters / indem er die

Menschwerdung des Götlichen Wortes verehret für das Heyl der Seelen. Ist er wegen dessen ein Priester nach der Ordnung Melchisedech? es hat noch ein anderes Geheimnis / das Exemplarische Heyl dardurch zu erklären.

Wie redet der Apostel von Melchisedech? Sine Patre, sine Matre, sine Genealogia, assimilatus autem Filio DEI. Melchisedech ware gleich dem Sohn GOTTES / welcher (wieder Heil. Ambrosius gesagt) als Mensch / keinen Vater auf Erden / und / als GOTT / keine Mutter im Himmel hatte: Sine Matre generatus per divinitatem, de Matre sine Patre per humanitatem. Wohlart dan: nun erkennet man schon / warum der Priester des Gnaden / Gesages ein Melchisedech seyn müsse / nemlich darum / weilen er eine lebhaftre Abbildung Christi JESU des Sohns GOTTES seyn muß: Assimilatus Filio DEI. In wem? in dem / daß er ohne Vater / ohne Mutter / noch Geschlecht sey / weilen ein Priester denen Zuneigungen gegen Fleisch und Blut / absagen muß: Assimilatus Filio DEI. In wem? in dem / daß er / nach Melchisedech ein König und Priester zugleich sey: dan der Priester muß seyn ein König / der über seine Begirden herrsche: Assimilatus Filio DEI. In wem? in dem / daß er ein König der Gerechtigkeit sey / dan das heist Melchisedech: weilen der Priester einem jeden geben muß / was ihm gehöret: GOTT die Ehr / ihm selbst die Beschämung / der Welt die Verachtung / dem Neben-Menschen die Werk der Liebe / in der Lehr / im Gebett / und Bepspil / um dem Sohn GOTTES ähnlich zu seyn: Assimilatus Filio DEI. Auf diese Weis wird unser Priester den Abriß machen des Götlichen Vorbilds; dan derowegen halter ihm vor MARIE Vorbild / da sie den Priester JESUM CHRISTUM empfanget / wie der Heil. Ambrosius gesagt: Sacerdos ex Virgine Matre) wan er sie wird / wie der Priester Christus / groß in der Lehr: magnus Doctor; groß im Gebett: magnus Propheta; und groß in der Vollkommenheit: magnus Sacerdos. Ach daß dem also sey / O Priester JESU CHRISTI! und daß dem also sey in allem und jedem! (Christgläubige Zuhörer) dan ein jeder in seinem Stand (spricht der heilige Cyrillus von Alexandria) muß / dem Geist nach / ein Priester seyn / weilen MARIE allen und für alle JESUM CHRISTUM / als das Vorbild ihres hochwichtigen geistlichen Heyls vorhaltet: Vocabis JESUM: hic erit magnus.

16. Heb. 7. Bonav. in 4. dist. 3. p. 1. a. 1. Ambr. Eucher. ap. Lippon. Gen. 14. Ambrosius ubi sup. Cyril. Alex. 1. p. 9. in Levit. 1. Pet. 2.

15. Gen. 14. Memoch. Titin. Abul. in Gen. 14. Frez. ib. 47. 5.

